

Ganz schön kompliziert, wie ein gutes Messer hergestellt wird. Und das ist nur ein kleines Küchenmesser. Bei größeren Messern kommen oft noch viel mehr Arbeitsgänge dazu, weil sie einen besonderen Schliff haben, zum Beispiel Wellen oder Sägezähne. Und ganz unterschiedliche Griffe. Ein Metzger, ein Holzschnitzer oder auch ein Chirurg braucht die genau passende Klinge mit dem genau passenden Griff.

Die Lieferfrau legt den Plan, auf dem die Arbeit an einem Messer dargestellt ist, zur Seite und erzählt: „Klingenstadt Solingen, das bedeutet ja nicht nur die besonders scharfen Messer. Es gibt noch ganz andere Klingen. Da sind zum

Beispiel die Schwerter, die in früheren Jahrhunderten von Rittern und auch von einfachen Kriegern verwendet wurden. Und – friedlicher – die Rasierklingen und vor allem die Scheren, die man fast täglich braucht. Viele Köche arbeiten am liebsten mit Messern aus Solingen und viele Friseure schneiden am liebsten mit Scheren aus Solingen.“

Yasmin schaut die Lieferfrau in ihrer alten Tracht mit ihrem Korb an und meint dann: „Sind die Messer denn früher schon genauso hergestellt worden, wie es auf deinem Plan aussieht?“ Anna Engels nickt: „Ja, die Arbeitsgänge waren die gleichen. Aber heute werden Schmieden und Schleifen mit elektrischem Strom erledigt, das gab es in den früheren Jahrhunderten noch nicht,



Storchenschere

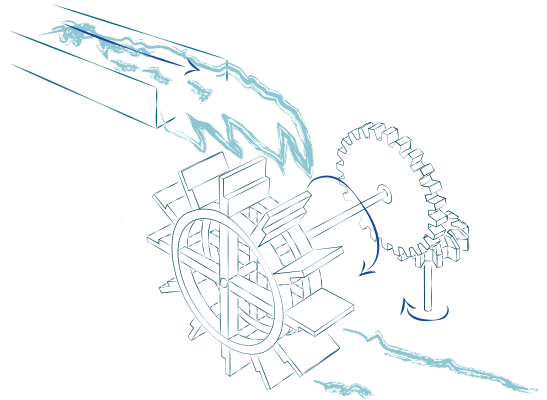
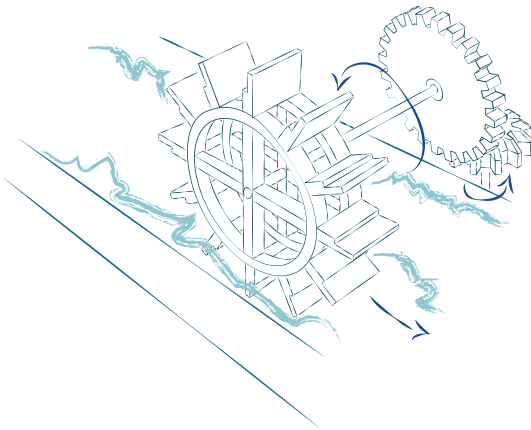


Blick von innen auf
das Wasserrad
draußen

ausgerechnet
hier und nicht
in der Eifel oder
im Westerwald.

wie ihr wisst. Man
nutzte stattdessen die Kraft des
Wassers.“ Ja, die Wasserräder
im Balkhauser Kotten und im
Wipperkotten kennen die Kinder.
Man kann sehen, wie die Kraft
des Wassers ein gewaltiges Was-
serrad antreibt und damit die
Schleifsteine in Bewegung setzt.

Denn Bäche und Flüsse, um Was-
serräder anzutreiben, gibt es
dort auch. Aber es hatten sich in
der Solinger Gegend wohl schon
so viele Handwerker angesie-
delt, die Klingen bearbeiteten,
dass sie besondere Rechte beka-



„Niemand weiß genau, wann die
ersten Klingen in Solingen her-
gestellt worden sind. Und warum

Beim überschlächtigen Was-
serrad strömt Wasser durch
eine Rinne auf die Schaufeln
des Wasserrades und setzt es
dadurch in Bewegung.

Beim unterschlächtigen Was-
serrad fließt das Wasser un-
ter dem Rad durch und setzt
es damit in Bewegung.